

Gottes Wiederherstellung aller Dinge

— Der Grund, der Zweck und das Ziel der Schöpfung

Die Allversöhnung ist eine biblische Wahrheit	3
Einleitung	3
Sollen wir Gott aus Furcht und Eigennutz „lieben“?	3
Unsere Liebe zu Jesus basiert auf seinem Heilswerk	5
Fromme Selbstlügen verhindern die Akzeptanz der Allversöhnung	6
Die Menschen müssen über die biblische Allversöhnung informiert werden	7
Jesus Christus ist der einzige Weg, um das All mit Gott zu versöhnen	8
Der Schöpfer garantiert die Wiederherstellung seiner Welt (Allversöhnung)	9
Von der Versöhnung des Alls ist kein Wesen ausgeschlossen	11
Allein die Gnade Jesu bringt die Welt zu Gott	11
Die Güte Gottes hat das Leben zum Ziel	12
Die Gerichte Gottes sind bemessen und angemessen	13
Nicht endende Strafe widerspricht dem pädagogischen Lebensziel Gottes	15
Weil Gott alle retten will, rettet er alle (Allversöhnung)	16
Durchweg alle unterstellen sich dem Sohn Gottes	19
Das Bekenntnis aller zu Jesus erfolgt in der Freiheit des heiligen Geistes	20
Die falsche Begriffsfüllung des Wortes „ewig“	22
Exkurs: Der Begriff „ewig“ im Sinne von unendlich ist unbiblisch	22
Die unchristliche Erbarmungslosigkeit der Höllenlehrer einer endlosen Qual	26
Der von Gott bezahlte Preis reicht aus, seinen Plan durchzuführen	26
Gottes Unzufriedenheit als unser Vorbild zur Mission	27
Jesus wird nie aufhören, die Rettung in Person zu sein	28
Fazit	29
Ein Aufruf zur persönlichen Lebensübergabe an Jesus Christus	29
Nicht anklicken!	30
Ein Aufruf zur persönlichen Lebensübergabe an Jesus Christus	51

Die Allversöhnung und das Evangelium der Gnade	54
Die biblische Allversöhnung ist kein Universalismus	54
Die Bedeutung des Glaubens und der Werke für die Rettung	58
Der Unterschied zwischen Rettung und Zuteilung äonischen Lebens	56
Werke sind eine Sache des Lohnes, nicht der Erlösung	57
Die Basis der Rettung und das Ziel der Nachfolge	58
Annihilation oder unendlich andauernde Höllenqualen sind ein Bankrott Gottes	59
Der wahre Grund für die Ablehnung der biblischen Allversöhnung	60
Die fehlende Gnadenbasis der Leugner der Allversöhnung	61
Warum, wie und wozu Saulus zu Paulus wurde	62
Die semantische Bedeutung der Namensänderung	62
Die Verwandlung des Scheols in eine Lebensquelle	65
Die präexistenzielle Bedeutung der Namensänderung	70
Der lehrende Personalengel Jesu	74
Hiob und der Sinn des Daseins	80
Einleitung	80
Präexistenz und Reinkarnation	85
Die Theodizee-Frage	90
Hiob als ein Christusdarsteller	94
Das Anstatt-Opfer des Christus	98
Hiobs Parallelen zu Adam-Paulus	102
Hiobs Weisheit und Erkenntnis	106
Hiobs Ort	112
Der Daseinssinn der notvollen Schöpfung	119
Adams gottesebenbildliche Teilung	127
Hiobs Lebenspraxis	134